

## Schulhundkonzept der Rudolf-Tonner Schule in Neumünster

März 2022

### **„Hundgestützte Pädagogik“**

Der Einsatz eines Schulhundes nach dem Konzept der „Hundgestützten Pädagogik“ wurde von Erziehungswissenschaftlern vielfach untersucht und erprobt. In der Fachliteratur gibt es eine Vielzahl an Berichten und Untersuchungen, die eine positive Auswirkung eines Schulhundes auf einzelne SchülerInnen und den Klassenverband belegen. Die Tatsache, dass der Hund den Menschen in seinem Umfeld unvoreingenommen und wertfrei begegnet, stärkt die Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen und fördert das Selbstbewusstsein. Darüber hinaus werden durch seine Präsenz die Lernmotivation und Konzentration gefördert. Die Lernatmosphäre gestaltet sich positiv. Kinder, die keine eigenen Haustiere haben, können Erfahrungen im Umgang mit dem Schulhund sammeln und eventuell vorhandene Ängste abbauen. Der respektvolle und achtsame Umgang mit dem Tier bietet die Möglichkeit, emotionale und soziale Kompetenzen zu erweitern. Nicht zuletzt kann sich die Anwesenheit eines Schulhundes positiv auf das Kommunikationsverhalten der SchülerInnen auswirken.

### **Schulhund Emma an der RTS**

Bei „Emma“ handelt es sich um eine zur Zeit achtjährige, reinrassige Bordercolliehündin. Die Hündin lebt seit ihrer neunten Lebenswoche mit einem weiteren Hund und Kindern in der Familie von Frau Reese. Durch eine aktive Sozialisation des Hundes zu Beginn seines Lebens sowie den ständigen Kontakt zu Artgenossen bzw. Menschen/Kindern ist Emma ein überaus freundlicher Hund. Rassebedingt ist Emma sehr lebhaft und liebt es, wenn sich jemand mit ihr beschäftigt. Sie geht zu jederzeit freundlich auf Menschen zu und zieht sich bei Bedrängnis zurück.

In ihrer Freizeit macht Emma zum Ausgleich Agility, eine Hundesportart, bei der der Hund in Zusammenarbeit mit seinem Hundeführer einen Hindernisparcours durchläuft. Aufgrund des hohen Anspruchs dieser Sportart

ist ein Grundgehorsam sowie eine gute Mensch-Hund-Beziehung zwingend erforderlich.

Emma wird regelmäßig tierärztlich untersucht, geimpft und ist versichert.

Frau Reese hat im Rahmen des Hundeführerscheins ihren Sachkundenachweis, den sie bereits für ihren anderen Hund abgelegt hatte, erneut abgelegt. Der Gehorsam und die Sozialverträglichkeit des Hundes wurden in der Stufe 3 (die anspruchvollste der drei Stufen) mit „sehr gut“ bewertet.

### **Emma im Unterricht**

Emma begleitet Frau Reese in ihren eigenen Klassen. Die Kinder kennen alle Regeln im Umgang mit Emma, wobei Emma extrem nachsichtig im Umgang reagiert. Sie kennt Fehlverhalten von Kindern und nimmt dieses nicht als unangenehm oder bedrohlich wahr.

Die Kinder werden immer mit einbezogen; so wird jedes Kind der Klasse immer gefragt, ob ein bestimmtes Verhalten des Hundes gerade in Ordnung ist oder nicht. Emma liegt ansonsten ruhig als Beobachterin auf ihrem Kissen.

Das Streicheln des Hundes bzw. die Beschäftigung mit ihm wird von den Kindern als Belohnung wahrgenommen und wirkt gleichzeitig beruhigend.